

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruhe, die Stadt der schönen Brunnen

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

Karlsruhe, die Stadt der schönen Brunnen

Das Mittelalter hat mit der ihm eigenen, behutsamen Künstlerschaft die größte Sorgfalt auf die architektonische Gestaltung der Brunnen verwandt, zahlreiche Beispiele in den Orten mit historischer Vergangenheit rufen tagtäglich in Bild oder Wirklichkeit unsere Bewunderung hervor. Ob es sich um rein baulich interessante, symbolisch, ernst oder satirisch, lokalwitzig gehaltene Schöpfungen handelt, oder ob die beliebtere Verschmelzung von Brunnen und Denkmal vorliegt, meist wird ein ästhetischer Eindruck geschaffen, der als kulturelles Moment für die späteren Generationen wertvoll in Erscheinung tritt. Man war stolz auf die Brunnen und stattete vor allen Dingen den Marktbrunnen, der als Mittelpunkt des Stadtzentrums zu repräsentieren hatte, vornehm und künstlerisch aus.

Die Brunnen der Stadt Karlsruhe weisen in ihrer verschiedenartigen Architektur und mannigfaltigen Ausdeutung reizende Abwechslung auf, wenn sie auch mit den oben erwähnten Gattungen nicht immer konkurrieren können. Von Weinbrenner entworfen und einem seiner Schüler ausgeführt, stellt der romantisch-gotische Marktbrunnen auf dem Ludwigsplatz eine weniger beachtete, aber um so interessantere Schöpfung dar, die auch in einer Stadt von jahrhundertalter Tradition nicht auffallen würde. Der Marktbrunnen vor dem Rathaus mit dem Standbild Großherzog Ludwigs, ebenfalls von Weinbrenner entworfen, der Marktbrunnen auf dem Gutenbergplatz mit den kranztragenden Putten von Ratzel sind ebenso sehenswert wie der Knabe vor der Kleinen Kirche von K. Taucher oder der Klose-(Hygieia)-Brunnen vor dem städt. Vierordtbad von J. Hirt, gestiftet von Klose. Der Malschbrunnen am Eingang der Karl-Friedrichstraße wurde zum Andenken an den Oberbürgermeister Malsch ebenfalls von Klose gestiftet, gebaut von den Architekten Lang und Warth und von Bildhauer Moest. Weiter beleben das Stadtbild der Leopoldsbrunnen auf dem Leopoldsplatz von Strieder, der Galatheabrunnen im Sallenwäldchen von Moest, der Janusbrunnen auf dem Werderplatz von Beichel und Meyerhuber, der Brunnen auf dem Fliederplatz in Mühlburg von Hofmann und der Siegfriedbrunnen auf dem Richard-Wagnerplatz von Sauer. Fridolin Dietsche schuf den keramischen Wandbrunnen im Treppenhaus des Rathauses. In seiner Originalität darf der Stephanbrunnen auf dem Stephanplatz hinter der Hauptpost besondere Beachtung beanspruchen, Architekt Billing und Bildhauer Binz haben in seiner Anlage lokalwitzige Karikaturen geschaffen, die selten eine Stadt aufweisen kann. Auch im **Stadtgarten** befinden sich künstlerisch höchst bemerkenswerte Brunnen, wie unter andern der Rosengartenbrunnen von Feist mit plastischen Darstellungen aus der Nibelungen-Sage, der „Raub der Europa“ beim nördlichen Eingang von Bildhauer Sutor, „die Bremer Stadtmusikanten“ von Sutor und der Fischbrunnen von Meyerhuber.

Zusammen mit den Springbrunnen im Stadtgarten, Schloßgarten, auf dem Kaiserplatz und dem Friedrichsplatz, die zumteil in diesem Jahre wieder als Eisfontainen das winterliche Stadtbild verschönern, passen sich diese Brunnen der badischen Landeshauptstadt der Architektur der Stadt durchweg in glücklichster Weise an und verleihen in ihrer Gesamtheit Karlsruhe mit Recht das Attribut „Die Stadt der schönen Brunnen“.

—m.

„Schweißtechnik“ - Karlsruhe
Gesellschaft für Elektro-Autogene Schweißung m. b. H.
*Übernahme sämtlicher Dampfkessel- und Lokomotivfeuerbüchsen-Schweißungen
in eingebautem Zustande. Jederzeit abrufbereite Montage-Kolonnen.*
Fernsprecher 2524 Essenweinstr. 6-8